

Neustadt

Festivalexperiment ist geglückt



Mehr als 700 Musikfreunde kommen zum „Hayo dreht auf“-Event am Dorfteich in Bordenau und feiern in die Sommernacht

Von Mirko Bartels
vor 18 Stunden

Bordenau.

Partystimmung war da garantiert: Bereits zur Halbzeit gegen 19.30 Uhr hatten die Veranstalter des „Hayo dreht auf“-Festivals in Bordenau fast 700 Gäste gezählt – viele weitere kamen noch nach Einbruch der Dunkelheit und feierten bis in die Nacht. „Für uns war dieses Festival ein Experiment, das voll geglückt ist“, sagt Mitorganisator Ole Brackmann.

Für die Veranstaltenden der Gruppe Colour my Life war es das erste Mixed-Music-Festival auf dem Bordenauer Festplatz am Dorfteich. „Ziel war es, Livemusik von Bands und DJs in einem Event zusammenzubringen“, sagt Brackmann. Das Konzept ist geglückt. Bereits zum Start ab 15 Uhr kamen die Gäste, um mit ihren Lokalmatadoren zu feiern.

Keine Angst vor Sonnenbrand

Von Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke ließen sich die Besucherinnen und Besucher aus allen Altersgruppen nicht schrecken. „Wir haben uns erst einmal einen Schattenplatz gesucht und uns auf das Zuhören beschränkt“, sagen zwei junge Frauen. „Tanzen ging gar nicht. Dafür war es einfach zu heiß.“ Die Sonnencreme hatten sie leider vergessen. „Da werden wir wohl morgen für zahlen müssen.“

Jede Menge Sitzplätze, Kulinarik und gleich zwei Musik-Areas gab es für die Gäste. Während bei der Hüttengaudi die Elektromusik aus der Konserve kam, ging es bei Hayo's Hitparade bis zum Abend auf der Bühne mit Livemusik zur Sache.

„Es ist erstaunlich, wie viel mehr Arbeit es macht, wenn man Bands auf die Bühne bringt“, resümiert Brackmann den ersten Ausflug in diese Richtung. Er habe das zwar geahnt, sei von dem Mehraufwand aber doch erstaunt gewesen. „Dennoch würden wir es wieder so machen. Es macht den Gästen Spaß, und dann ist es auch in Ordnung.“

Campingtrip nach Steinhude

Die kamen für manchen Bühnen-Act sogar von weit her. „Flooot kennen wir aus dem Göttinger Raum. Als wir gehört haben, dass die Jungs hier spielen, haben wir unseren Trip hierher noch mit einem Wochenend-Camping-Trip an das Steinhuder Meer verbunden“, sagt Iustus Rockla. Er ist mit einigen Freunden unterwegs und freut sich schon auf die zweite Nacht im Zelt.

Viel Unterstützung gab es für die rund 30 Aktiven von Colour my Life aus den Reihen der eigenen Verwandtschaft: Mütter und Väter helfen bei drohenden Nervenzusammenbrüchen während der Vorbereitungsphase ebenso gut wie hinter Getränke- und Bratwursttresen, erklärt Brackmann.